

Interlude

Azzi Memo

Seit Jahren unterwegs sag was hat's gebracht?
Schon mehr als ein Jahrzehnt, hab auf Straßen geschlaf'n
Oh, Narben über Narben
Meine Seele, sie ist schwarz, wie die Scharfe, die ich trage
Ich frage mich nur wann, kommt der Tag an dem ich nicht mehr atme
An der einen Hand das Eisen, in der anderen Hand die volle Flasche
Mama sagt: "Sohn, bet' fünfmal am Tag"
Doch der Teufel stellt mir wieder eine Falle
Trink mich in den Schlaf und wache auf mit einem Kater
Bin im achten Stock am Packen, weißes Gold direkt aus den Anten
Ah, keiner von euch wird uns hier verstehen
Ah, nur Gott ist mein Zeuge, was ich seh'
Ah, sag wie viele kam'n, wie viele gehen
Halte mir die Knarre an den Kopf, Stille
Tut mir leid, will keine Liebe
Emotionen tot mein Herz ist kalt
Wie oft war ich unten, wo wart ihr denn?
Sag, wer von euch hat an mich gedacht?
Mama, ja sie wollten dein'n Sohn brechen
Doch ich habe es nie zugelassen
Nein, ich kann seit Jahren nicht mehr lächeln
Seit Tage' ohne Geld und ohne Schlaf, ah
Seit Tage' ohne Geld und ohne Schlaf
Ja, Tage' ohne Geld und ohne Schlaf
Wouh, [?]
Ja, [?]